

Bericht des Schwimmwartes

Bis zur Mitte des Jahres 1974 werde ich die Schwimmabteilung meinen Nachfolgern übergeben haben. 11 ereignisreiche Jahre mit viel Mühen und Plagen liegen dann hinter mir. Hinter der Schwimmabteilung liegen neben vielen Wettkämpfen im In- und Ausland auch die bedeutendste internationale Veranstaltung von Wels, das 5. Österreichisch-Süddeutsche Schwimmtreffen, bei dem Weltklasseschwimmer ihr Können unter Beweis stellten. Die politische Prominenz zollte dieser Veranstaltung große Beachtung, der Turnverein hingegen kaum, wahrscheinlich weil Reck und Barren bei dieser Veranstaltung keine Verwendung fanden. OÖ. Landesregierung und Magistrat Wels halfen mit ihren Subventionen der Schwimmabteilung ihr Leben zu fristen, der Magistrat stellte sogar für eine Wettkampffahrt nach Ternitz einen Autobus kostenlos zur Verfügung,

wofür ich allen meinen herzlichsten Dank sage. Neiderfüllt blickte ich manchmal auf die Schwimmriegen andere Turnvereine, die eine entsprechende finanzielle und moralische Unterstützung durch ihren Verein genießen. Sämtliche Spesen, einschließlich der nicht geringen Verbandsgebühren muß die Schwimmabteilung aus eigenem tragen. Wie es dann nach meinem Ausscheiden weitergehen wird, kann ich mir nur sehr schwer vorstellen. Ich wünsche jedoch dem Turnverein, daß er so viele uneigennützig und freiwillige Mitarbeiter, so viele, das Privatleben fast hintanstellende, fleißige Ausübende aufweisen möge wie die Schwimmabteilung. Um den Zusammenhalt in der Schwimmabteilung können uns fast alle anderen Abteilungen des Turnvereines beneiden.

Mr. Wolfgang Grasl